

Erläuterungen zum Budget 2017

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Mitglieder der Synode

Der Kirchenrat legt Ihnen nachstehend das Budget 2017 vor.

Die Steuereingänge im Jahr 2016 sind sehr gut. Aufgrund der vom Quästorat versandten Steuerrechnungen (die auf den Steuereingängen der Kirchgemeinden von 2015 basieren) kann 2016 mit einem ordentlichen Steuerertrag von Fr. 5'043'570.- gerechnet werden (anstelle der budgetierten Fr. 4'800'000.-) und einem Ertrag bei den Grundstückgewinnsteuern von Fr. 112'130.- (anstelle der budgetierten Fr. 100'000.-), total also Fr. 5'155'700.-.

Der Kirchenrat rechnet für 2017 mit ordentlichen Steuereinnahmen in der Höhe von Fr. 4'960'000.- und Grundstückgewinnsteuern in der Höhe von Fr. 100'000.-. Der budgetierte Gesamtbetrag liegt mit Fr. 5'060'000.- um rund Fr. 95'000.- unter den zu erwartenden Steuereinnahmen von 2016, aber um rund Fr. 68'000.- über den effektiven von 2015.

Zum Budget 2017 und insbesondere zu den grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget 2016 und der Rechnung 2015 seien hier folgende Erläuterungen gegeben:

Konto	Anmerkungen
101	Legislative Im Budget sind zwei ganztägige Synoden eingerechnet. <i>Allfällige Kosten für eine zusätzliche Gesprächssynode sind noch nicht enthalten.</i> Die Kosten, die bisher in 1011.3000.00 enthalten waren, sind neuerdings getrennt nach Besoldungen (Sitzungsentschädigungen) einerseits und übrige Kosten (Synodalamtsblatt, Mittagessen etc.) anderseits.
1012.3010.00	Besoldungen Exekutive Die (befristete) Erhöhung der Stellendotation von Kirchenrätin Ruth Pfister (von 30% auf 50%) wirkt sich hier aus (vgl. Synodalamtsblatt 1/2016, S. 3f).
1040.3010.30	Organisationsentwicklung Kirchenratskanzlei Der Kirchenrat ist mit der Firma inOri in Kontakt getreten, die ihn beim Aufbau einer neuen Organisationsstruktur unter gleichzeitiger Vernetzung der Arbeitsplätze beraten und begleiten soll. Die Gesamtkosten für die innert 2-3 Jahren anfallenden Arbeiten belaufen sich auf zw. Fr. 40'000.- und 70'000.- (je nach Arbeitsteilung zw. externer Firma und eigenen Ressourcen). Ziel ist die Schaffung einer auch von aussen leicht durchschaubaren und plausiblen Organisationsstruktur, die die Arbeit auf der Kirchenratskanzlei und bei den kantonalkirchlich Angestellten erleichtert,

vernetzt und transparenter macht sowie allfällige Stellvertretungs- und Nachfolgeregelungen vereinfacht.

In der zweiten Hälfte des Jahrs 2017 soll mit den Umsetzungsarbeiten begonnen werden.

1045 Projekte

1045.3636.06 Projekt ökFibu

Für das Projekt ökFibu („ökum. Finanzbuchhaltung“), das den Kirchgemeinden Software für ihre Rechnungslegung zur Verfügung stellt, wird in der Einführungsphase das Pensum von Beni Pöschl erhöht (vgl. Synodalamtsblatt 1/2016, S. 3f).

1045.3636.10 und 1045.4990.10 Kirchensonntag

Am 11. Juni 2017 wird wieder ein kantonaler Kirchensonntag (in Neukirch-Egnach) stattfinden, ähnlich wie 2009 in Affeltrangen und 2013 in Alterswilen.

1050 ökFibu (Spezialfinanzierung)

Abgesehen von den finanziellen und personellen Starthilfen durch die Landeskirche soll sich in Zukunft das Projekt ökFibu selber finanzieren.

3041 Fachstelle Religionsunterricht

Im Jahr 2017 findet ein Wechsel in der Fachstellenleitung Religionsunterricht statt. Die neue Person wird voraussichtlich zu 100% tätig sein (anstelle der im Jahr 2016 budgetierten vorübergehenden 80%). Der altershalber zurücktretende Fred Stumpf hat noch Anspruch auf ein Dienstaltersgeschenk (25 Jahre). Zudem fällt im Jahr 2017 (im Unterschied zu 2015) der Lohn der Stelleninhaberin der Stelle für Aufsicht und Beratung das ganze Jahr an.

3043.3010.00 Besoldung Fachstelle Jugendarbeit

Der Fachstelleninhaber, Thomas Alder, hat im Jahr 2017 Anspruch auf ein Dienstaltersgeschenk (10 Jahre).

3045.3131.10 Fachstelle Popularmusik

Das von der Synode beschlossene Liederbuch soll im Jahr 2017 in 4000 Expl. gedruckt werden. Der Kirchenrat rechnet damit, dass bis Ende Jahr davon zwei Drittel verkauft sein werden.

3047.3130.00 Besoldung Theologiekurs

Die Stelleninhaberin wird 2017 einen Studienurlaub von 6 Monaten beziehen. Darum sind mehr Kosten für externe Leiter und Experten zu budgetieren.

3052	Studienurlaube	<p>2017 ist mit folgenden vom Kirchenrat bewilligten Studienurlauben zu rechnen:</p> <p>6 Monate: ein Pfarrehepaar (Beschäftigungsgrad: zusammen 100%)</p> <p>6 Monate: ein Pfarrer (100%)</p> <p>6 Monate: eine Pfarrerin (50% in der Gemeinde, 25% in der Landeskirche)</p> <p>6 Monate: ein Pfarrer (40%)</p> <p>4 Monate: ein Pfarrer (100%)</p> <p>1 Monat: ein Pfarrer als Anteil eines 4-monatigen Studienurlaubs (100%)</p>
3053.3090.00	Konkordat	<p>Die Entschädigung der Mentor(inn)en wurde mit dem neuen Entschädigungsreglement erhöht.</p>
3054.3090.10	Praktika Diakone/Diakoninnen Theol. Diakon. Seminar (TDS) Aarau	<p>2017 wird die an der Synode vom 27. Juni 2016 beschlossene neue Regelung betr. Beiträge an berufsbegleitend Studierende am TDS Aarau erstmals finanzielle Auswirkungen haben.</p>
4011.3010.00	Fachstelle Diakonie	<p>Seit 1. Oktober 2016 ist der neue Stelleninhaber, Beat Müller, zu 80% tätig, was einer Rückkehr zur Situation, die bis Sept. 2015 aktuell war, gleichkommt. Im Jahr 2015 gab es eine mehrmonatige Vakanz, und im Jahr 2016 war Beat Müller anfänglich nur zu 50% angestellt.</p>
5013	tecum	<p>Es wird im Jahr 2017, im Vergleich zu 2016, mit weniger Beherbergungen (Gastgruppen) gerechnet, was allerdings noch mit einigen Unsicherheiten behaftet ist – das Reservationswesen ist nicht so angelegt, dass Ende des Vorjahres schon alle Belegungen des Folgejahres feststünden.</p>
7011	Schweiz. Evang. Kirchenbund (SEK)	<p>Der neue Verteilschlüssel bedeutet für die Thurgauer Landeskirche eine Erhöhung um ca 1%. Das gilt analog dann auch für alle weiteren Beiträge, die auf dem SEK-Schlüssel basieren.</p>
7021.3636.01	Reformierter Mediendienst	<p>Der Grundbeitrag an den Reformierten Mediendienst ist zwar zwischen 2015 und 2017 rückläufig, beim Budget 2016 ging aber der Beitrag an den mit dem Mediendienst institutionell verbundenen Medienladen (Ausleih/Download) vergessen (Beitrag TG: Fr. 4'320.-).</p>
7031.3636.26	Kirchenkonferenz (KIKO-) Beitrag an diakonie.ch	<p>Der ganze Bereich Diakonie ist neuerdings beim SEK zusammengefasst. Die Finanzströme sollen, vor allem wegen unterschiedlicher Bedürfnisse der Deutschschweiz und der Romandie, jedoch weiterhin getrennt fließen. So bleibt von den Mitgliedkirchen ein Betrag an die sog. Diakonatskonferenz zu zahlen (Konto 7021.3636.03), und die geplante Internet-</p>

Plattform „diakonie.ch“ soll über die (Deutscheschweizer) Kirchenkonferenz finanziert werden.

7042.3636.01 Lokalradio

Die Aufwendungen für die kirchlichen Beiträge bei Radio Top (Winterthur) werden durch drei Geldgeber finanziert: Evang. und Kath. Landeskirche Thurgau und KART (Kirchl. Arbeitskreis Radio Top, Winterthur). Der Bestand der gemeinsamen Rechnung erlaubte vorübergehend eine Reduktion der Beiträge der Thurg. Landeskirchen. Dieser Betrag muss jetzt wieder erhöht werden, um die Finanzierung der Produktionskosten der Sendungen sicherzustellen.

Die Neulancierung der Internetseite (www.topchurch.ch) wurde im Übrigen durch freiwillige Zuwendungen finanziert.

7045 Einlage Kompetenzsumme

Dem Wunsch der Synode gemäss sollen die Einlagen in die Kompetenzsumme des Kirchenrates künftig nicht mehr via Verwendung des Vorschlags, sondern via Budget getätigt werden.

8010.3144.00 Liegenschaft Berner Haus: Unterhalt und Umgebung

Neben den üblichen Unterhaltsarbeiten sollen 2017 die Fenster auf der Ostseite des Erdgeschosses erneuert werden. Diese stammen noch aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

9021 Finanzausgleich

Die auf 1. Januar 2016 erfolgten Zusammenschlüsse haben zur Folge, dass der Bedarf an Beiträgen im Rahmen der Mindestausstattung kleiner sein wird. Auf der andern Seite sind während der versprochenen Dauer die entsprechenden Fusionsbeiträge zu entrichten.

959 Kollekten

Wie in früheren Budgets und Rechnungen sollen die neutralen Aufwendungen und Erträge (Kollekten) wieder dargestellt werden. Das ist mit der Umstellung auf den neuen Kontenplan im Budget 2016 entfallen. Beim direkten Vergleich zwischen (Gesamt-) Aufwand und Ertrag des Budgets 2016 mit dem Budget 2017 ist dieser Umstand zu beachten, ebenso die neu ins Budget aufgenommene neutral gehaltene Spezialfinanzierung ökFibu (Kto 1050) und die ins ordentliche Budget aufgenommenen Einlagen in die Kompetenzsumme des Kirchenrates.

Antrag

Wir beantragen Ihnen:

- Den Voranschlag 2017 in der vorliegenden Form zu genehmigen
- Den Zentralsteuerfuss wieder auf 2,5% festzulegen

Frauenfeld, 5. Okt. 2016

EVANG. KIRCHENRAT DES KANTONS THURGAU

Der Präsident

Die Quästorin

Pfr. Wilfried Bühner

Kathrin Argaud